

Nr. 093 / 2014

**Dringliche Interpellation SGK: Auswirkungen von „Zukunft Kriens –
Leben im Zentrum“ auf die Heimplätze Kriens**

Eingang: 15. Januar 2014

Zuständiges Departement: Sozialdepartement

Beantwortung

Einleitung

- a. Die im Rahmen des Projekts „Zukunft Kriens – Leben im Zentrum“ auf dem „Gemeindehausareal“ geplanten 34 betreuten Wohnungen und 16 Plätze in Pflegewohngruppen sind für die Versorgung der Kriens Bevölkerung zwingend nötig. Dies auch dann, wenn auf dem Grossfeldareal das neue Pflegeheim erstellt wird. Mit dem Bau der betreuten Wohnungen und der Pflegeplätze auf dem Gemeindehausareal kommt die Gemeinde Kriens der Erfüllung der gesetzlichen Aufgabe, für eine angemessene Anzahl betreuter Wohnungen und Pflegeplätze zu sorgen, ein weiteres Stück näher (Zur Anzahl der benötigten Plätze siehe unten zu Frage 1 lit. b und zu Frage 4).

Das Projekt „Zukunft Kriens – Leben im Zentrum“ und das damit verbundene Projekt auf dem Gemeindehausareal ist deshalb eine Chance für Kriens, die Versorgung der Krienser Bevölkerung zu verbessern.

- b. Der Neubau des Pflegeheims Grossfeld mit 117 Pflegeplätzen und 24 betreuten Wohnungen ist für die Versorgung der Krienser Bevölkerung ebenfalls zwingend nötig. Wie bereits erwähnt, gilt dies auch dann, wenn das Projekt „Zukunft Kriens – Leben im Zentrum“ angenommen wird und damit das Projekt auf dem „Gemeindehausareal“ realisiert werden kann (siehe unten zu Frage 1 lit. b und c sowie zu Frage 4). Der Gemeinderat wird deshalb noch in diesem Jahr dem Einwohnerrat einen konkreten Kreditantrag stellen, um die begonnenen Planungsarbeiten für dieses Projekt weiterführen zu können (so wie er dies im Voranschlag 2014 bereits angekündigt hat).

Mit einem JA zum Projekt „Zukunft Kriens – Leben im Zentrum“ wird die Planung und Realisierung des Projekts „Neubau Pflegeheim Grossfeld“ weder verzögert noch verhindert.

- c. Der Gemeinderat hat mit den Vorbereitungsarbeiten für die Planung des Neubaus auf dem Grossfeldareal bereits im Jahr 2013 begonnen. Die Planungsarbeiten für beide Projekte laufen parallel. Denn der Gemeinderat ist gemäss der politischen Gesamtplanung für die Jahre 2014 – 2018 dafür verantwortlich, dass sowohl auf dem Grossfeldareal als auch auf dem Gemeindehausareal betreute Wohnungen und Pflegeplätze zur Verfügung gestellt werden (siehe unten zu Frage 1 lit. c, letzter Unterabsatz).

Mit einem NEIN zum Projekt „Zukunft Kriens - Leben im Zentrum“ kann die Planung und Realisierung des Projekts „Neubau Pflegeheim Grossfeld“ nicht beschleunigt werden.

- d. Es ist vorgesehen, dass sich die Gemeinde Kriens nicht an der Finanzierung für den Bau des Pflegeheims auf dem Grossfeldareal beteiligt. Es sind alternative Finanzierungsmodelle vorgesehen: Entweder finanziert eine von der Gemeinde Kriens beherrschte Gesellschaft den Bau des Pflegeheims (so wie in Emmen, Hochdorf oder Wolhusen) oder ein privater Investor finanziert den Bau des Pflegeheims (so wie in Ebikon).

Die Frage der Finanzierung des Projekts „Zukunft Kriens – Leben im Zentrum“ hat unter diesen Umständen keinen Einfluss auf die Finanzierung des neuen Pflegeheims auf dem Grossfeldareal (siehe dazu unten zu Frage 3).

Zu Frage 1. Wie viele Pflegebetten sind zurzeit in Kriens frei? Was ist angedacht, um diesen Notstand in Kriens zu entschärfen?

- a. Kriens verfügt zur Zeit über 268 Pflegeplätze in den Heimen Zunacher 1 und 2, Kleinfeld und Grossfeld. Die Heime Kriens sind grundsätzlich voll ausgelastet.
- b. Der Gemeinderat im Planungsbericht „Versorgungskonzept Gesundheit und Alter Kriens“ im Wesentlichen vier Massnahmen vorgeschlagen, um den Anstieg des Bedarfs zu decken:
- durch eine Verbesserung der Gesundheitsvorsorge (Beratungsdienstleistungen in der Anlaufstelle Gesundheit),
 - durch den bedarfsgerechten Ausbau der Spitex-Pflege (für die Pflege zu Hause),
 - durch den Bau von ca. 204 Plätzen in betreuten Wohnungen (für Menschen mit einem niedrigen Pflegebedarf), wie sie nun auf dem Gemeindehausareal gebaut werden sollen,
 - durch einen Neubau des Pflegeheims Grossfeld mit ca. 117 Pflegeplätzen und durch den Bau weiterer Pflegewohngruppen mit ca. 50 Plätzen (für Menschen mit einem mittleren oder hohen Pflegebedarf)
- c. Der Gemeinderat ist seither daran, diese strategischen Vorgaben umzusetzen.
- Er hat das Sozialdepartement beauftragt, eine Anlaufstelle Gesundheit einzurichten. Der Betrieb dieser Anlaufstelle soll in diesem Jahr beginnen, die Kosten dafür sind budgetiert.
 - Er hat das Sozialdepartement beauftragt, mit dem Spitex-Verein Kriens eine langfristige Leistungsvereinbarung für die Erbringung von Spitex-Dienstleistungen abzuschliessen
 - Er überprüft bei sämtlichen grösseren Bauvorhaben (Eichhof West, „Zukunft Kriens – Leben im Zentrum“, Schweighofareal), ob diese für den Bau von betreuten Wohnungen oder Pflegewohngruppen geeignet sind. Sofern die Überbauungen als geeignet angesehen werden, wird das Interesse bei den Investoren deponiert. Es werden überdies Gespräche mit Investoren weiterer Bauvorhaben geführt.

- Er hat mit der Baugenossenschaft „Wohnen im Alter in Kriens“ einen Vertrag über den Bau und Betrieb von 34 betreuten Wohnungen sowie über den Betrieb von zwei Pflegewohngruppen auf dem Gemeindehausareal abgeschlossen. Sofern das am 9. Februar 2014 zu Abstimmung gelangende Projekt „Zukunft Kriens – Leben im Zentrum“ angenommen wird, werden diese Wohnungen und Pflegewohngruppen bis Ende 2017 realisiert.
- Er hat im Planungsbericht „Machbarkeitsstudie Grossfeld“ vorgeschlagen, an Stelle des jetzt bestehenden Alters- und Pflegeheims Neubauten zu erstellen. In der politischen Gesamtplanung für die Jahre 2014 – 2018 hat er dementsprechend vorgeschlagen, einerseits das neue Pflegeheim Grossfeld und andererseits die betreuten Wohnungen sowie die Pflegewohngruppen auf dem Gemeindehausareal zu realisieren (siehe politische Gesamtplanung mit Aufgaben- und Finanzplan 2014 – 2018, S. 12, Massnahme M12). Der Einwohnerrat hat die politische Gesamtplanung und damit auch den Vorschlag für den Neubau des Pflegeheims Grossfeld genehmigt. Für die Planung des Neubaus des Pflegeheims Grossfeld wird der Gemeinderat dem Einwohnerrat deshalb noch in diesem Jahr einen Kredit beantragen.

Zu Frage 2. Gemäss Planungsbericht „Versorgungskonzept Gesundheit und Alter Kriens“ braucht es in Kriens viele betreute Wohnungen und Pflegeplätze. Die Personengruppe der betagten Menschen wird sich in den kommenden 20 Jahren verdoppeln. Zudem werden mehrere grosse Überbauungen realisiert, u.a. im Zentrum, Schweighof und Mattenhof. Auf welchen Grundstücken und in welchem Grössenrahmen sind dort auch Plätze für betreutes Wohnen angedacht?

- a. Auf dem „Gemeindehausareal“ werden 34 Wohnungen für zirka 42 Personen (maximal 51 Personen) und 16 Plätze in Pflegewohngruppen realisiert.
- b. Auf dem Grossfeldareal sind 117 Pflegeplätze (als Ersatz für die jetzt bestehenden Pflegeplätze) geplant. Zudem sind in einem zweiten Bau auf diesem Areal 24 betreute Wohnungen geplant.
- c. Für zwei weitere Projekte – Eichhof West und Schweighof - sind Abklärungen vorgenommen und Gespräche mit Investoren geführt worden. Bei den Investoren des Projekts „Schweighof“ wurde das Interesse am Bau von betreuten Wohnungen und Pflegewohngruppen deponiert, nachdem die Abklärungen ergeben hatten, dass sich der Standort im Schweighof für die betreute Wohnungen und die Pflegewohngruppen sehr eignet. Die Investoren haben umgekehrt ihr Interesse bekundet, für die Gemeinde betreute Wohnungen und Pflegewohngruppen zu erstellen.
- d. Zudem wurden Gespräche mit Investoren eines weiteren Bauprojekts im Oberdorf aufgenommen. Erste Abklärungen über die Eignung wurden vorgenommen.

Zu Frage 3. Vor der Abstimmung vom 9. Februar 2014 wird behauptet, dass kein Geld für das Grossfeld mehr vorhanden sei, wenn das Zentrumsprojekt realisiert werde. Inwiefern ist diese Behauptung nicht richtig?

Für den Neubau des Pflegeheims auf dem Grossfeldareal sind alternative Finanzierungsmodelle vorgesehen: Entweder werden die Heime Kriens an eine von der Gemeinde beherrschte Gesellschaft ausgelagert (wie etwa in Emmen, Hochdorf oder Luzern) und diese erstellt dann den

Neubau des Pflegeheims Grossfeld auf eigene Rechnung. Oder ein privater Investor ist für die Finanzierung des Neubaus besorgt (wie etwa in Ebikon). Weil bei diesen Finanzierungsmodellen die Gemeinde keine Investitionen vornehmen muss, ist im Finanzplan auch kein Investitionskredit für den Bau des neuen Pflegeheims vorgesehen. Welches Finanzierungsmodell gewählt wird, bestimmt das Volk.

Die Frage der Finanzierung des Projekts „Zukunft Kriens – Leben im Zentrum“ hat also keinen Einfluss auf die Finanzierung des neuen Pflegeheims auf dem Grossfeldareal.

Zu Frage 4. Es wird weiter behauptet, dass die Plätze für betreutes Wohnen nicht notwendig seien, weil das Projekt Grossfeld realisiert werde. Ist es nicht vielmehr zutreffend, dass es die Situation für Pflegeplätze entlastet, wenn Plätze für betreutes Wohnen realisiert werden können?

In Kriens müssen neben den Pflegeplätzen in Heimen und in Pflegewohngruppen bis ins Jahr 2030 auch 204 Plätze in betreuten Wohnungen zur Verfügung gestellt werden (siehe oben, zu Frage 1, lit.b). Bis jetzt sind noch keine betreuten Wohnungen realisiert.

Auf dem Grossfeldareal sind nebst den Pflegeplätzen im neuen Pflegeheim auch 24 betreute Wohnungen geplant. Auch wenn also das Projekt auf dem Grossfeldareal realisiert wird, braucht es bis ins Jahr 2030 noch zirka 180 Plätze in betreuten Wohnungen. Ein Teil dieser zusätzlich noch benötigten betreuten Wohnungen können auf dem Gemeindehausareal realisiert werden. Deshalb ist das Projekt auf dem Gemeindehausareal mit dem 42 Plätze in 34 betreuten Wohnungen zwingend nötig.

Zu Frage 5. Seit dem Planungsbericht Grossfeld wurde es ruhig um die Fortsetzung dieses Projekts. Wie ist der aktuelle Stand der Planung, und wie sieht der weitere zeitliche Ablauf aus?

Die Vorbereitungsarbeiten für die Planung haben bereits im Jahr 2013 begonnen. Der Gemeinderat wird im Verlauf des Jahres 2014 einen Kredit für die Planung des neuen Pflegeheims Grossfeld beantragen (siehe oben Einleitung, lit. b und c).

Kriens, 22. Januar 2014